

Erotisches Knistern im Fürstensaal

Schloss Voigtsberg | Märchenstunde mit Rita Fröhle und wohldosiertem Glöckchenklang

Oelsnitz – Das hätten sich die kursächsischen Amtsdienereinst auf Schloss Voigtsberg nicht träumen lassen – schlüpfrige Geschichten in ihren Gemächern, die heute der Fürstensaal genannt werden.

Zu einer Stunde, zu der brave Kinder längst schlafen, hieß es dort: „Lehnen sie sich zurück, entspannen Sie, genießen Sie!“. Märchenerzählerin Rita Maria Fröhle ließ die Hände graziös kreisen und versetzte die Zuhörer mit wohldosiertem Glöckchenklang in eine Art Trance. So begann der Ausflug in die „Welt der erotischen Märchen“.

Die heiteren kleinen Erzählungen trägt Fröhle im altertümlichen Kostüm völlig frei vor. In der Szenerie angedeutet ist ein orientalisches Märchenzelt. Es geht um Verführung, den ersten genussvoll erlebten Sex. Mit nackten Tatsachen in

geschmackvolle Metaphern verpackt wird nicht gespart. Atemlos lauschen die Zuhörer, welche den Saal zur Hälfte füllen. Offenbar finden es die Leute reizvoll – das Thema Nummer 1 wird ihnen ohne Pruderie serviert, aber auch ohne die Deutlichkeit der eh meist nur geschummelten Sex-Szenen im Fernsehen. Dazu schmeckt ein Gläschen Sekt, nur mit dem Zurücklehnen auf den steifen Stühlen will es nicht klappen.

Ohnehin lehnen sich die Leute eher vor – beim Auftritt zweier Bauchtänzerinnen aus heimischen Gefilden. Reni Klein und Ines Turban lassen Hüften kreisen, Schleier fallen und Arme steigen. Beide trainieren im Tanzstudio Merhaba in Steindsdorf. Dessen Chefin Melanie Tilch erarbeitete die Choreografie und genoss den Abend im Zuschauerraum. R.W.



Reni Klein und Ines Turban entführten Samstagabend mit ihrem Bauchtanz im Fürstensaal die Zuschauer in ein orientalisches Märchenzelt, in dem freizügig erotisch zuging.